



Ministerialverordnung **vertraulich für den Amtsgebrauch**

Sehr geehrte Landesvertretungen des reichsverfassungsrechtlichen Staates II.
Deutsches Reich,

ich hoffe Sie wissen, was die Stunde geschlagen hat, deshalb diese Verordnung
kurz und knapp:

- Bis zum Sonntag den 10. März 2013 hat sich jede Landes- und Preußische Provinzialvertretung beim Herrn Reichsministerialrat Nagel zu informieren, wie lange man benötigt um einen Ordner Originalunterlagen zu sichten (40 Landesangehörige ca.), und diese in die von ihm vorgegebene Tabelle einzuarbeiten.
- Dann habt Ihr bis Mittwoch den 13. März 2013 Zeit, am besten Dienstag den 12. März 2013 im Innenministerium meiner Mumbleprechstunde von 18 - 20:00 Uhr, um Euch zu erkundigen, wieviele Landesangehörige Ihr ca. habt.
- Daraufhin habt Ihr bis zum 17. März Zeit zu kalkulieren, wieviel Zeit Ihr bei mir vor Ort benötigt, um Eure Tabellen und Wallisten zu erstellen und Euch bei Notwendigkeit eine Übernachtung zu organisieren um dann mit mir einen entsprechenden Termin zu vereinbaren, damit ich Eure Landesangehörigen aus einem ziemlich weit östlich liegenden Archiv vor Ort habe. (Sachsen und Thüringen sind schon vorbildlich)
- Es sollten minimum 2 Personen mit entsprechender Technik (minimum 1 Lap Top) vorhanden sein
- Dies ist bis maximum 01. April 2013 zum Abschluß zu bringen.
- Ab dem 01. April 2013 haben sich die Ländervertretungen mit bis dahin noch eingegangenen Neuanträgen zu beschäftigen, damit diese, mit dem letzten vor der Wahl erfolgenden Druckauftrag, noch Ihre Dokumente erhalten.

Um Unsicherheiten welcher Art auch immer, aus dem Weg zu räumen, möchte ich Euch mittelen, daß kein Antrag zu bearbeiten ist, welcher nicht über meinen Tisch gegangen ist und wo die Gebühr vereinnahmt wurde!

Ich habe im Dezember in Schwarzburg gesagt, das die Bearbeitung Schritt für Schritt in die Länder abgegeben wird und das ab Januar eine neue Richtlinie veröffentlicht wird. Ich hatte im Groben den Ablauf erläutert und mit dem Reichsministerialrat Nagel alle Dateien und Abläufe über die Weihnachtstage ausgearbeitet und öffentlich gemacht. Dann kamen erst die Ungereimtheiten mit den vorkantigen Dokumenten zur Sprache und haben zu diesen Verzögerungen und zum Entschluß einer Neugenehmigung geführt! Im Januar wurde kein einziger Druckauftrag eines Landes eingereicht. Es wurde auch nicht die Einbeziehung/Abgabe der Länder gekänzelt, wer sagt sowas?

Die Ausweise sind am WC zur Einreichung fertig.

Kosten bei der Ausweisbearbeitung entstehen erst nach der kompletten Abarbeitung durch den Versand der fertigen Akte ins Archiv, bis dahin liegt alle Last auf dem RmdS und die 10,-DM Porto für den Versand ins Archiv können die Länder schon vorfinanzieren, damit alle dann für die ins Archiv gesendeten Staatsangehörigen je nach Dokuanzahl ihre 20 -30 DM erstattet bekommen. Dies stellt eine zügige Abarbeitung sicher.

Man kan mir ruhig glauben und sich sicher sein, daß anders nichts funktionieren wird.

Ich erwarte Euer Tun!

Mit vorzüglicher Hochachtung


Reichsoverfassungsrechtlicher Staat Deutsches Reich
Amtierendes Reichsministerium des Innern
Reichsminister des Innern
Frank Uwe Kuleta

